

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Einführung in die Problematik	13
I. Theorielücke	28
II. Aufgaben- bzw. Fragestellung	35
III. Rechts- und kulturvergleichende Methodik	40
 <i>Erster Teil</i>	
Mitgliedschaftliche Grundlagen für ein Recht auf die Staatsbürgerschaft	48
Erster Abschnitt	
Migrationsbedingte Veränderungen im national-staatlichen Konzept der Staatsbürgerschaft – als Ausgangspunkt	53
A. Integrationstheoretische Prämissen	54
I. Veränderte Integrationsannahmen und Sozialisationsprognosen	59
II. Erklärungsmodelle für einen reduzierten Gesellschaftsstatus – trotz des Erwerbs der Staatsbürgerschaft	64
B. Folgen für das nationalstaatliche Institut der Staatsbürgerschaft	73
I. Wandel von Nation, Staat und Staatlichkeit – als Hintergrundphänomen	75
II. Relativierung der mit Staatsbürgerschaft verbundenen Rechtsposition – als wichtige Veränderung	87
III. Das Verhältnis von Rechteannäherung und Einbürgerungsbereitschaft – zu den aktuellen Motiven	93
 Zweiter Abschnitt	
Allgemeine Begründungsansätze für ein Recht auf Einbürgerung	95
A. Politisch-theoretische und -philosophische Argumentationen	97
B. Demokratietheoretische Implikationen	104
C. Menschenrechtliche Betrachtungsweisen	108
I. Art. 15 AEMR als Ausgangsprämissen und potentielle Weiterentwick- lungsfähigkeit	113
II. Der amerikanische Kontinent als regionaler Vorläufer eines Menschen- rechts auf Staatsangehörigkeit	127

**Allgemeine Voraussetzungen für die Entwicklung
eines Einbürgerungsrechts** 134

A. Frühzeitige Einbeziehung und gesellschaftliche bzw. soziale Anerken- nung der inländischen Fremden	137
B. Entgegenkommende politische Kultur gegenüber inländischen Fremden 143	
I. Einfluss der politischen Kultur auf das nationale Selbstverständnis.....	143
II. Allgemeine Ausgestaltung der politischen Kultur einschließlich wich- tiger Akteure.....	145
III. Unterschiedliche politische Anerkennungs- und Einbeziehungsformen ..	147
1. Europäische Einbeziehungsstrategien und -formen	153
2. Deutsches Einbeziehungsverständnis	155
3. Zwischenfazit zur deutschen Anerkennungs- und Einbeziehungs- kultur – im Kontext der EU	167
4. Kritische Auseinandersetzung mit dem deutschen Einbeziehungs- verständnis.....	175
IV. Kontinuität der Einbeziehungs- und Anerkennungskultur gegenüber inländischen Fremden	181
V. Schlussfolgerungen zur politischen und gesellschaftlichen Anerken- nungskultur	185
Ergebnis zum ersten Teil	186

Zweiter Teil

Rechteannäherung und Rechtsgemeinschaft 190

Erster Abschnitt

Inhalt der Staatsangehörigkeit 191

A. Staatsrechtlicher Gehalt: Rechtsverhältnis bzw. Status oder beides zugleich?	192
B. Völkerrechtlicher Gehalt: International akzeptierte Verleihungs- und Entzugskriterien	196

Zweiter Abschnitt

**Der universelle Menschenrechtsstandard
für inländische Fremde** 208

A. Entmediatisierung des Individuums als völkerrechtlicher Ausgangs- punkt	214
B. Der universelle Menschenrechtsstandard nach ausgewählten Rechts- und Sachbereichen	218

I. Zulassung zum Territorium	222
II. Die Entfernung aus dem Staatsgebiet	229
III. Behandlung und Status nach der Aufnahme	230
IV. Die UN-Wanderarbeitnehmerkonvention	237

Dritter Abschnitt

Der gemeinsame Menschenrechtsstandard – Europarat und EU	242
---	-----

A. Der Menschenrechtsstandard im europäischen Konventionsrecht	247
I. Aufenthaltsrecht	252
II. Freizügigkeit	267
III. Politische Mitwirkungsbefugnisse und Teilhaberechte	268
IV. Soziale Rechte	271
Fazit zum Menschenrechtsstandard infolge der EMRK	272
B. Gleichberechtigungsperspektive für Daueraufenthaltsberechtigte.....	274
Ergebnis zum zweiten Teil	281

Dritter Teil

Migrationsbedingte Harmonisierungsbestrebungen im Staatsangehörigkeitsrecht der europäischen Staaten	284
---	-----

Erster Abschnitt

Auf der Ebene des Europarates („EuStAngÜbk von 1997“)	284
--	-----

Zweiter Abschnitt

Abstimmungsbedarf innerhalb der EU-Mitgliedstaaten	293
---	-----

A. Annäherungsbestrebungen bei den Zugangsregelungen für Drittstaater	296
B. Koordinierungsbedarf im Hinblick auf die Unionsbürgerrechte	300
Ergebnis zum dritten Teil	305

Vierter Teil

Bestandsaufnahme zur Staaten- und Rechtspraxis	307
---	-----

Erster Abschnitt

Einbürgerungsrecht bzw. -praxis der alten 15er EU-Staaten	308
--	-----

A. Vereinigtes Königreich, Irland und Belgien.....	309
B. Frankreich und Niederlande	315

C. Bundesrepublik Deutschland	322
D. Italien, Spanien und Portugal	359
E. Nordische Union	365
F. Luxemburg, Griechenland und Österreich	367
G. Schweiz als Nicht-EU-Mitgliedstaat	372
H. Kurzübersicht	377

Zweiter Abschnitt

Einbürgerungsrecht bzw. -praxis in Mittel- und Südosteuropa	378
Ergebnis zum vierten Teil	389

Fünfter Teil

Die Entstehung von Mehrstaatigkeit als Anspruchshindernis?	400
<i>Erster Abschnitt</i>	
Völkerrechtliche Vorgaben	400
<i>Zweiter Abschnitt</i>	
Rechtskonflikte	406
A. Wehrpflicht	408
B. Diplomatischer Schutz	413
C. Internationales Privat- und Zivilprozessrecht	416
D. Ausübung politischer Rechte	424
E. Ausgewählte weitere Konfliktpotentiale	427
Ergebnis zum fünften Teil	430
Gesamtergebnis	432
Ausblick	438
Literaturverzeichnis	443
Gerichtsentscheidungen	504
Personenregister	505
Sachregister	507